

## Der Jahresbericht 2017 der **Karl-Bröger-Gesellschaft Nürnberg**

Am 14.3.2017 fand die **Jahreshauptversammlung** der Karl-Bröger-Gesellschaft (kurz auch Brögers genannt) mit Neuwahlen statt. Dabei wurde der Vorsitzende Michael Ziegler einstimmig wiedergewählt. Langjährige Weggefährten der Brögers traten nicht mehr an. Verabschiedet wurden Dr. Manfred Scholz. Für ihn wurde Hans Mimler gewählt. Auch Gert Wagner schied aus dem Vorstand aus. Ebenso verabschiedete sich Ted Hertle. Dafür wurden Stadtrat Nasser Ahmed und Canan Candemir in den Vorstand gewählt. In ihren Ämtern als stellvertretende Vorsitzende wurden Inge Wörlein und Siegfried Kett wiedergewählt. Ebenso bestätigt wurden Christine Felber, Horst Schmidbauer und Günter Gloser. Ein besonderer Dank geht an unsere Geschäftsführerin Birgit Birchner. Und an das Karl-Bröger-Zentrum, welches unsere Arbeit tatkräftig unterstützt.

Zum zweiten Mal wurde die **Karl-Bröger-Medaille** verliehen. Nach Fitzgerald Kusz im Jahr 2016 ging die Medaille 2017 an das Gostner Hoftheater. Das Brögerzentrum war übertoll und die Laudatio von Kabarettist Bernd Regenauer eine Liebeserklärung ans Gostner, dem einzigartigen und engagierten Privattheater seit 1979. Die Kooperation bei dieser Veranstaltung mit dem Karl-Bröger-Zentrum hat sich bestens bewährt. Ein besonderer Dank geht an den Geschäftsführer Robert Kästner. Am 10. März 2018 wird die Bröger-Medaille an Prof. Hermann Glaser verliehen. Zu diesem Fest sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Menschenrechtsarbeit spielt eine immer größere Rolle im Engagement der Brögers. Am 10. September 2017 jährte sich zum sechsten Mal die Verhaftung des Nürnberger Menschenrechtspreisträgers Abdolfattah Soltani. Gemeinsam mit Maede Soltani wollten wir an die Verhaftung ihres Vaters erinnern. Symbolisch benannten wir den Südstadtpark für einen Tag in "Soltanipark" um. Inspiriert in ihrer Idee wurden die Brögers durch den Nelson-Mandela-Platz, der nur wenige Meter vom Südstadtpark entfernt liegt. „Für uns ist der Südstadtpark rund um den 10. September der Ort, an den wir an Abdolfattah Soltani und an alle verfolgten Menschenrechtler erinnern wollen.“ meint die Karl-Bröger-Gesellschaft. Deshalb gab es im „Soltanipark“ im Anschluss ein kleines Picknick im Rahmen der Kampagne „Kochen für Soltani“. Unterstützt wurde der Tag auch von der SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriela Heinrich, einer der Initiatorinnen von „Kochen für Soltani“.

Gestartet haben die Brögers eine neue Reihe. Die sogenannte „Ziehung der Menschenrechte“. Aus den 30 bestehenden Artikeln wird für die jeweils kommende Veranstaltung eines gezogen und so eines nach dem anderen vorbereitet und diskutiert. Schirmherrin des Projektes ist Gabriela Heinrich. Unterstützt wird es durch das Gostner Hoftheater, in welchem die Abende stattfinden. Es ging um Artikel 15, das Recht auf Staatsangehörigkeit.

Die Karl-Bröger-Gesellschaft organisierte **Führungen** im Dokumentationszentrum, zur „Albert Speer“-Ausstellung, im Germanischen Nationalmuseum zur Sonderschau „Luther, Columbus“ und in der Kunstvilla zum Thema „70 Jahre Der Kreis“. Die diesjährige **Studienreise** ging mit 30 Teilnehmern durch die Balkanstaaten Mazedonien, Kosovo, Montenegro und Bosnien-Herzegowina. Bei zahlreichen Stationen wurden die tiefgründigen Probleme und Herausforderungen dieser wirtschaftlich geschwächten Länder deutlich. Die intensive Vorbereitung durch Vorstandsmitglied Günter Gloser zeichnete sich aus. Auf der Reise wurden auch einzigartige Weltkulturerbe-Orte wie das Kloster Decani besucht. Aber auch die Gedenkstätte von Srebrenica und die UN-Truppen im Kosovo. Die **Kulturtouren** führten die Teilnehmer nach Regensburg ins Forum Ostdeutsche Galerie und nach Schweinfurt ins Museum Georg Schäfer. Die **Reisen in die Gegenwart**, vorbereitet durch das bewährte Team Christine Felber, Inge Wörlein und Siegfried Kett, gingen nach Eichstätt zu Bauten von Karljosef Schattner und in den botanischen Garten „Hortus Eystettensis“ der Willibaldsburg und in den Steigerwald zum Baumwipfelpfad und nach Oberschwappach. Die Fahrt zur **documenta 14** nach Kassel wurde von Kunsthistorikerin Ulrike Rathjen gut vorbereitet und war die für die 30 Teil-

nehmer sehr informativ. Gut eingeführt sind die **Lesungen** in Kooperation mit der AWoThek mit Dr. Thilo Castner, Ted Hertle, Siegfried Kett Anette Röckl, Erich Hübel und Jürgen Leuchauer.

Die vergriffene **Broschüre „Karl Bröger, Arbeiterdichter, Journalist und Politiker“** wurde mit Hilfe der der Friedrich-Ebert-Stiftung und weiteren Sponsoren neu aufgelegt. Der Beitrag der Karl-Bröger-Gesellschaft zur Roten Kulturnacht war Poetry Slam vom Feinsten mit Michael Jakob und Lara Ermer. Im übervollen Komm-Kino im K4 tobte sozusagen der Sprachwitz.